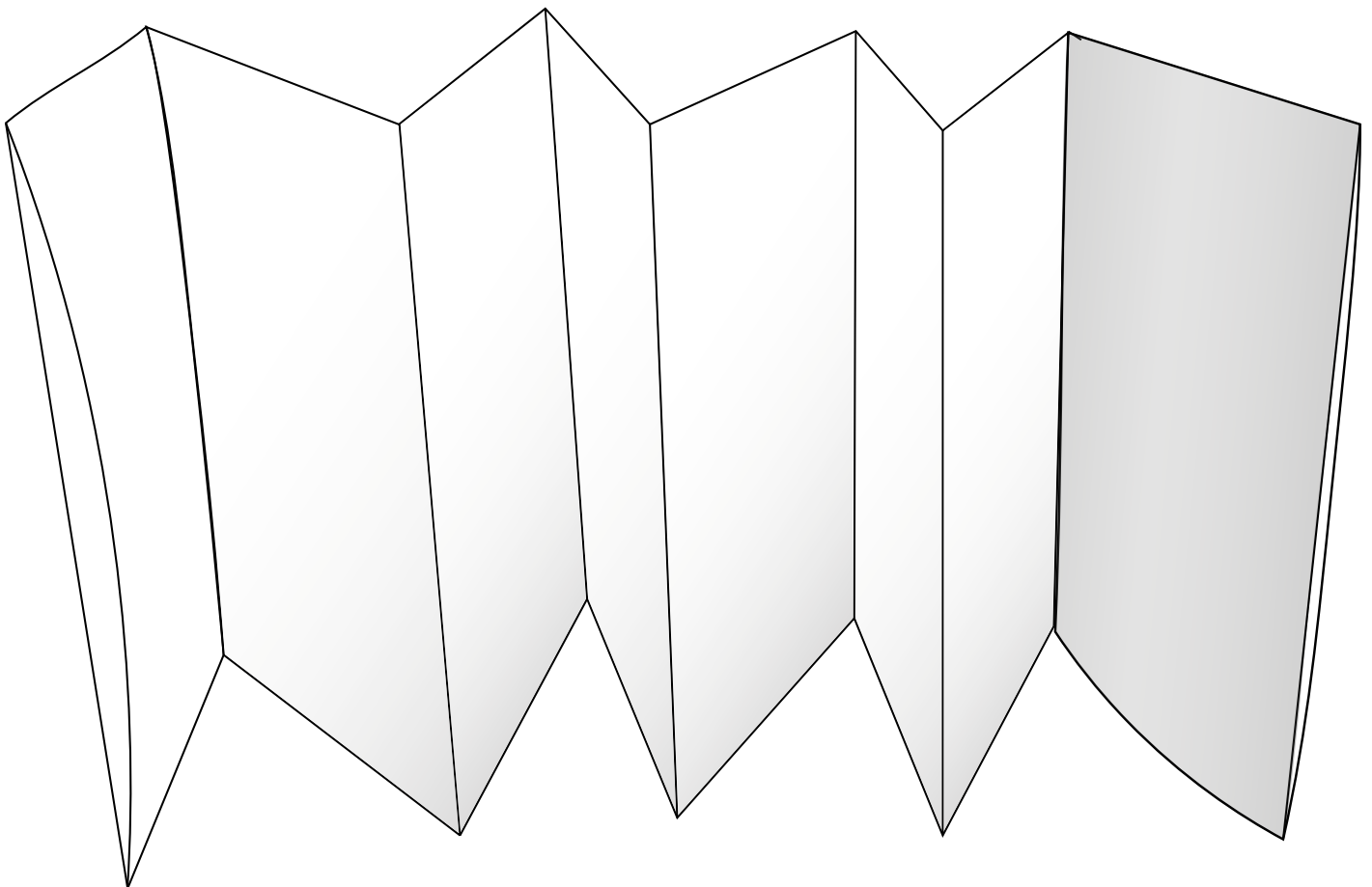


Bauhaus

Dessau

Do it yourself

Buchobjekte –
das Leporello



Alter
ab 8 Jahren

Zeit
ca. 1 Stunde

Material

- > Schere/Cutter
- > A4 weißes Papier (gerne auch andere Papierformate)
- > Schneidematte / dicke Unterlage
- > A4 buntes Tonzeichenpapier (gerne auch andere Papierformate)
- > Lineal
- > Bleistift
- > Leim

Einleitung:

1925 wurde im Bauhaus Dessau eine Reklamewerkstatt errichtet. Diese stand unter der Leitung von Herbert Bayer, später unter Joost Schmidt und Ludwig Mies van der Rohe. In dieser Werkstatt konnten die Studierenden die Lehre des Handsatzes, verschiedene Druckverfahren sowie Typografie erlernen.

Diese Lernangebote stellten sich für das Bauhaus als sehr wichtig und nützlich heraus. So erhielt das Bauhaus die Möglichkeit, eigene Reklame für die Kunsthochschule zu entwickeln. Um das zu ermöglichen, stand im Bauhaus Dessau eine Buch-Druckerei als Lehrwerkstatt zur Verfügung. Die entstandenen Produkte konnten so in einer Mappe (Katalog der Muster) präsentiert werden. Die Buchbinderei entwickelte dazu die entsprechenden Einbände. Das Binden von Büchern gilt als wichtiger Bestandteil in der Lehre am Bauhaus.

Dafür gibt es verschiedene Wege, wie Bücher gebunden werden können. Als Beispiel können die Heftbindung, Blockheftbindung, Klebebindung usw. angeführt werden. Wir wollen uns mit einer dieser Techniken auseinandersetzen: Dem Leporello, was auch als Faltsbuch bezeichnet wird.



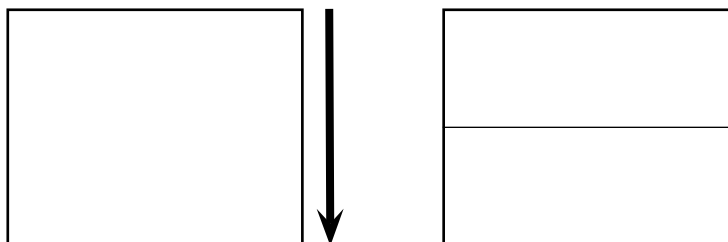
Das Leporello hat seine Ursprünge in China und Japan. Später kommt es auch in Korea, Burma, Sumatra und im Orient vor. Es wird aus einer Zickzackfaltung (ähnlich einer Ziehharmonika) und einem Deckel (aus Holz oder Pappe) hergestellt. Anschließend kann es für die Gestaltung von Foto- und Bilderserien sowie als Prospekt und Faltsblatt verwendet werden. Los geht's!

Anleitung:

Das Leporello besteht aus einer Zickzackfaltung.

Diese kann auf verschiedene Weisen entstehen – such dir eine aus!

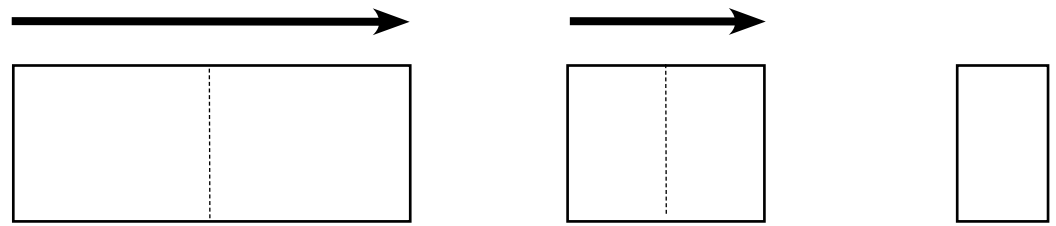
1. einfache Faltungsmöglichkeit



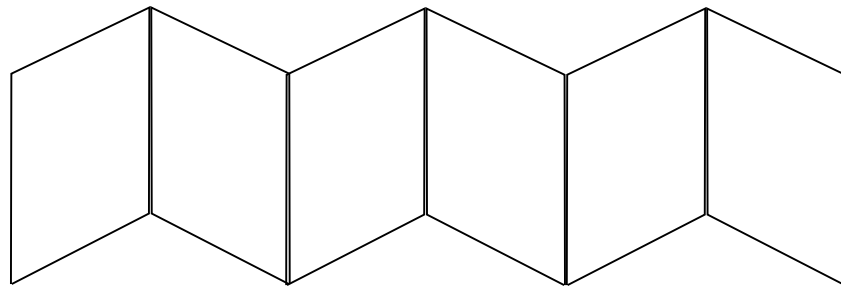
1.2. Schneide es in der Hälfte durch – so sieht es dann aus:



1.3. Falte wieder zur Mitte hin (vertikal) und wiederhole dies, so dass du dabei gleichmäßige Quadrate herausbekommst.

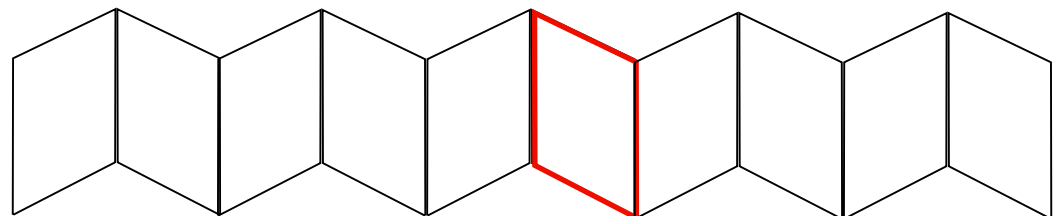


1.4. Entfalte es nochmal. Anschließend faltest Du es zickzackartig:

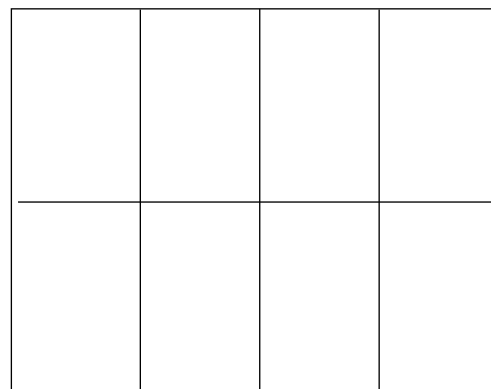


Hinweis:

Wenn du ein längeres Leporello haben möchtest, dann kannst Du zwei einfache Faltungen herstellen und ineinander verkleben (siehe rote Markierung).





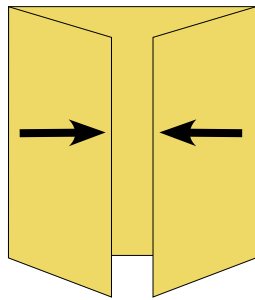
2. Faltungsmöglichkeit – aus gefalztem Blatt



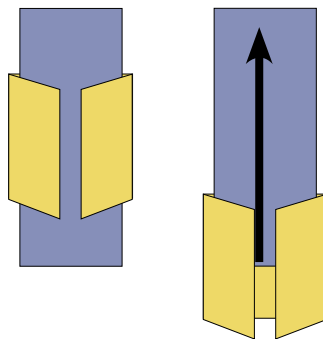
Der Umschlag:

der Umschlag besteht aus mehreren Blättern (Tonzeichenpapier)

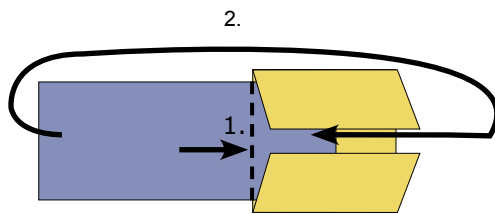
- 2 Blätter, die jeweils doppelt so hoch sind wie dein Leporello 
- 2 Blätter, die jeweils doppelt so breit sind wie dein Leporello 



1. Nimm eines der Blätter, welches doppelt so breit ist, und faltet die Außenseiten zur Mitte hin. Etwa wie die Flügel einer Doppeltür.

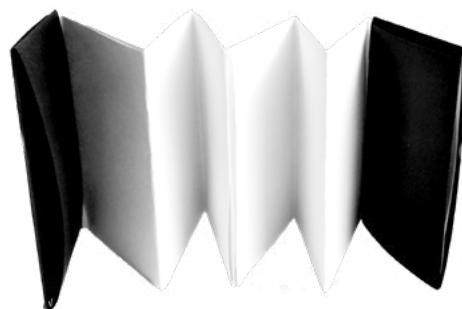


2. Dann steckst Du den Papierstreifen, der doppelt so hoch ist wie das Leporello, in die Faltung hinein. Schiebe das Ende des Streifens zur Mitte der Faltung hin.



3. Knicke den langen Streifen an der Kante der Türfaltung, wie anhand der gestrichelten Linie erkennbar (1.). Dann schiebst du das andere Ende des langen Streifens in das untere Ende der Tür hinein (2.). Wiederhole es ein zweites Mal. Fertig sind deine beiden Buchrücken!

Fertig ist dein Leporello!



Wenn du magst, kannst Du noch den Umschlag gestalten.

